

The background of the poster is a photograph of the exterior of the Paderborn Cathedral, showing its stone masonry, arched windows, and a green copper roof. The text is overlaid on this image.

IMAD

INTERNATIONALE
MUSIKTAGE
A M D O M
PADERBORN

12.–26.9.2025

IMAD – Internationale
Musiktage am Dom Paderborn

»Heiliges Theater«

IMAD

INTERNATIONALE
MUSIKTAGE
AM DOM
PADERBORN

Die Internationalen Musiktage am Dom – IMAD – gehen in ihre zweite große Auflage und versprechen 14 Tage lang Festival-Stimmung und hochkarätige Konzerte in der Stadt.

Von Beginn an als Triennale gedacht, stehen nun, drei Jahre nach der erfolgreichen Premiere, vom 12. bis zum 26. September 2025 wieder Gastspiele und speziell fürs Festival einstudierte Eigenproduktionen auf dem Programm.

Das Motto *Heiliges Theater* bildet den roten Faden für die breit gefächerten Veranstaltungen. Berührungen von Geistlicher Musik mit dem Theatralischen und Dramatischen stehen im Zentrum vieler Konzerte.

Die „Musica sacra“ und das Theatralische: Das ist zu allen Zeiten ein Spannungsfeld gewesen, aus dem besonders dramatische, inspirierende und anrührende, aber auch häufig als anstößig empfundene musikalische Kunstwerke entstanden.

Den Rahmen des Festivals bilden wieder zwei oratorische Konzerte in Zusammenarbeit mit der Nordwestdeutschen Philharmonie im Hohen Dom. Das „Stabat Mater“ des großen Opernkomponisten Gioachino Rossini macht den Auftakt, dem der Makel der „operhaften Oberflächlichkeit“ (Richard Wagner) lange Zeit – und wohl zu Unrecht – anhing. Der „Elias“ von Felix Mendelssohn Bartholdy steht am Ende, dessen Dramatik derzeit wiederum viele Opernhäuser zu inszenierten Fassungen inspiriert.

Ein breit gefächertes Bogen von kleinen und großen Veranstaltungen steht dazwischen. Internationale Größen wie Voces8, das Vokalensemble VoNo aus Schweden, der WDR-Rundfunkchor sind zu Gast, die große Begegnung dreier Kathedralknabenchöre für Monteverdis Marienvesper, innovative Konzertformate wie „Data organica“ oder „Before the wind“ und viele Beiträge der Dommusik und weiterer lokaler Künstler und Künstlerinnen laden Sie ein, die Abende der Festivalwochen für die Konzerte freizuhalten. Und wer es gerne zünftig mag, der kommt beim bayrischen Abend „Theatrum sacrum“ im Deelenhaus auf seine Kosten.

Viel Freude beim 2. IMAD-Festival wünscht Ihnen

Thomas Berning
Künstlerischer Leiter IMAD 2025





GIOACHINO ROSSINI : STABAT MATER PIETRO MASCAGNI : REGINA CAELI AUS „CAVALLERIA RUSTICANA“

Fr. 12. Sept. | 19.30 Uhr | Hoher Dom

ERÖFFNUNGSKONZERT

In diesem Jahr steht das IMAD-Festival unter dem Motto »Heiliges Theater« und dazu setzt gleich die Eröffnungsveranstaltung Maßstäbe mit zwei Werken italienischer Opern-Komponisten.

- Martina Welschenbach (Sopran)
- Bettina Ranch (Mezzosopran)
- Kangyoon Shine Lee (Tenor)
- Matija Meic (Bariton)
- Domkantorei
- Nordwestdeutsche Philharmonie
- Thomas Berning (Leitung)



FAMILIENKONZERT : „PETER UND DER WOLF“

Sa. 13. September 2025 | 12 Uhr | Hoher Dom

- Tobias Aehlig, Orgel
- Sprecher

Dauer: 30 min · geeignet für Kinder ab 5 Jahren
Eintritt frei

Das bekannte musikalische Märchen von Sergej Prokofjew, gespielt auf der großen Domorgel.

Peter lebt mit seinem Großvater am Rande eines Waldes. Früh am Morgen öffnet Peter die Gartenpforte und tritt auf die große grüne Wiese. Doch auch die Katze und vor allem der Wolf lauern auf Peter und seine Freunde. Das ist gefährlich. Wird der schlaue Peter sich und seine Freunde retten können?

KAPITELSAMT MIT DEM PADERBORNER DOMCHOR

So. 14. Sept. | 10 Uhr | Hoher Dom

Flor Peeters : Missa i.h. Sti. Josephi
Luigi Molfini : O sacrum convivium · u.a.

KAPITELSAMT MIT DER MÄDCHENKANTOREI

So. 21. Sept. | 10 Uhr | Hoher Dom

Christopher Tambling: Messe in A
Heather Sorensen: Christus lux mea



LANGE NACHT DER KIRCHEN

Sa. 13. Sept. | ab 19 Uhr

Kleine, feine Konzerte an verschiedenen Orten und in verschiedenen Kirchen und Räumen in der Innenstadt

Unter anderem: Dombläser Paderborn · Paderborner Frauenchor · Chor „Zwischentöne“ · Guglhupf · Kammerchor am Dom

Es werden kurze musikalische Programme mit Pausenzeiten mehrmals am Abend wiederholt, so dass alle Konzerte zu Fuß erreicht werden können.

Weitere Informationen zum Programm und den Spielorten erscheinen zeitnah als Programmflyer und werden bekannt gegeben über imad-festival.de/lange-nacht

In Zusammenarbeit mit



Dombläser Paderborn

Eintritt frei, Einlass ab 15 min. vor und bis Beginn
Details zum Programm folgen.



GIOACHINO ROSSINI : PETITE MESSE SOLENNELLE

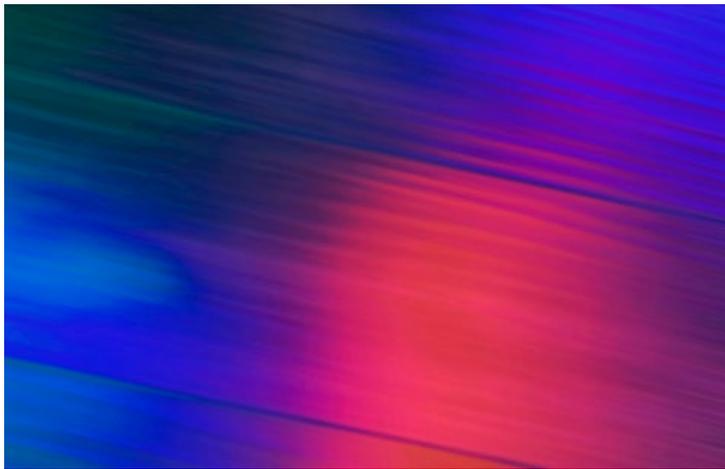
So. 14. Sept. | 17 Uhr Abdinghofkirche

- Solisten
- Orchester Opus 7
- Abdinghofkantorei
- Tim Gärtner (Leitung)

„Lieber Gott. Hier ist sie, die arme kleine Messe. ... Ich bin für die Opera buffa geboren. Du weißt es wohl! Ein bisschen Können, ein bisschen Herz, das ist alles. Sei also gepriesen und gewähre mir das Paradies.“ So schreibt Rossini.

Also nur ein wenig heiliges Theater? Sicher nicht, denn neben dem Stabat Mater ist die Petite Messe solennelle Rossinis größter Beitrag zur Musica Sacra und einer der wichtigsten Beiträge des 19. Jahrhunderts zu dieser Gattung.

Der Vorverkauf startet zu einem späteren Zeitpunkt ·
In Zusammenarbeit mit der Abdinghofkantorei



DATA ORGANICA – SHIFTING PERSONAS

Di. 16. Sept. | 19.30 Uhr | Hoher Dom

Ein Musiktheaterwerk für Stimme, Orgel, Live-Elektronik und Live-Video

- Ruth Michael (Stimme)
- Franz Danksagmüller (Komposition, Orgel und Live-Elektronik)

Was ist Wirklichkeit? Was passiert, wenn die Stimme eines Menschen, seine Bewegungen, sein Bild nach und nach vollständig digitalisiert werden und das Physische und das Virtuelle miteinander verschmelzen? Was ist dann noch real? Was macht Leben aus? Genau diesen existentiellen Fragen widmen sich Ruth Michael und Franz Danksagmüller in dem Musiktheaterwerk „Data Organica – Shifting Personas“ für Stimme, Orgel, Live-Elektronik und Live-Video. Darin überschreitet die Orgel ihre traditionelle Rolle und wird zu einem kosmischen Resonator – einer Brücke zwischen dem menschlichen Körper und dem unendlichem Universum.



Karten : dommusik.ticket.io



VOCES8 – DRAW ON SWEET NIGHT

Fr. 19. Sept. | 19.30 Uhr | Marktkirche

Beim Festival 2022 war das Konzert des britischen A-capella-Ensembles Voces8 als erstes ausverkauft und der Abend dürfte allen, die dabei sein konnten, in bleibender bester Erinnerung geblieben sein.

Aber auch Paderborn hat Eindruck auf die Künstlerinnen und Künstler gemacht, und so ist es gelungen, sie mit neuem Programm wieder ins Festival einzuladen. Das achtköpfige Vokalensemble setzt ganz eigene Maßstäbe im A-capella-Gesang. Ein Muss für alle Fans und Neugierigen!



Das Konzert ist bereits ausverkauft.



Johann Patroclus Möller-
Orgel v. 1737, Abteikirche
Marienmünster

Schwalbennest-Orgel
v. 1613 in St. Marien,
Lemgo

Andreas Schneider-
Sprinladen-Orgel v. 1681
in der Abteikirche Corvey

BAROCKE SCHÄTZE – ORGELFAHRT DURCH OWL

Sa. 20. September 2025 | 9 – ca. 17 Uhr

- Orgel: KMD Prof. Dr. Friedhelm Flamme
- Moderation : Hans Hermann Jansen

Geführte und moderierte Orgelerlebnisse in Lemgo, St. Marien ·
Abtei Marienmünster · Abteikirche und UNESCO Welterbe Corvey ·
Abfahrt ab Paderborn, Maspornplatz · inkl. Mittagsimbiss und Kaffeepause

Die ostwestfälische Orgellandschaft kann man als eine eigenständige Kultur-
region ansehen, deren Tradition sich bis ins Mittelalter zurückverfolgen lässt.
Überdies bestehen seit jeher vielschichtige thematische Bezüge – sei es über
die Orgelbaumeister, die die Instrumente einstmalig schufen, über die Musik,
welche diese Orte verbindet, oder alte Herrschaftsgebiete, in denen Landes-
herren, Kirchenfürsten und Stifter repräsentativ tätig wurden.

In Zusammenarbeit mit der Klosterlandschaft OWL.



KMD Prof. Dr.
Friedhelm Flamme
an der Barockorgel
in Corvey



Before the Wind · Franziska Baumann: Sonic Notation

„BEFORE THE WIND“ IM DIÖZESANMUSEUM PADERBORN

Sa. 20. Sept. | 16.30 Uhr

Sa. 20. Sept. | 19.30 Uhr

So. 21. Sept. | 19 Uhr

Musik und Performance zur Ausstellung von Claudia Brieske
und Franziska Baumann

- Mädchenkantorei
am Paderborner Dom
- Patrick Cellnik (Leitung)

Betrifft man die aktuelle Ausstellung *Before the Wind* im Diözesanmuseum
Paderborn, ist der Wind allgegenwärtig. Der Sound stammt von der Sängerin
und Klangkünstlerin Franziska Baumann aus Bern, die mit ihren Studien und
klangintensiver Kleinstarbeit den Wind „zum Tönen“ gebracht hat. Zum Ende
des Ausstellungsprojekts – das sie gemeinsam mit der Berliner Medienkünst-
lerin Claudia Brieske und der Kuratorin Christiane Ruhmann realisiert
hat – wird es ein außergewöhnliches Konzerterlebnis geben, eigens konzipiert
und komponiert für die offene, ungewöhnliche Architektur des Museums.

Die Stimm-Performance von Franziska Baumann begleiten etwa 80 junge
Sängerinnen der Mädchenkantorei am Paderborner Dom. Die Videoaufnah-
men und -inszenierung für diese Konzert-Performance stammen von
Claudia Brieske.



DAS WOHLTEMPERIERTE CLAVIER I

Sa. 20. Sept. | 19 Uhr | Pfarrkirche St. Georg

- Domorganist Tobias Aehlig

Zum 275. Todestag Johann Sebastian Bachs nimmt auch das IMAD-Festival eines seiner bekanntesten Werke ins Programm, präsentiert es aber auf eher ungewohnte Weise und ermöglicht damit ganz neue Hörweisen. Domorganist Tobias Aehlig spielt auf der historischen Meyer-Orgel von 1887/88. Dieses wundervolle Instrument gehört zu den wenig bekannten Schmuckstücken in Paderborn.



Murni Suwetja



Monika Drasch

THEATRUM SACRUM – HIMMLISCHES UND LAUNIGES EXERCITIUM

Mo. 22. Sept. | 19.30 Uhr | Deelenhaus Paderborn

- Murni Suwetja (Sopran)
- Monika Drasch (Gesang, Geige, Dudelsack, Flöten)
- Alexandra Herzinger (Gitarre, Hackbrett, Gesang)
- Peter Weiß (Sprecher)

Zu IMAD gehören unbedingt die großen Konzerte und Aufführungen, aber eben auch die kleinen, feinen Perlen. Theatrum Sacrum ist so eine, die man entdecken und genießen kann.

Ein delikates und himmlisches „Exercitium“/ Ohrenvergnügen mit farbenfroher Orgelmusik, erbaulichen und unterhaltsamen Gesängen, feine Marienlyrik sowie sprachgewaltigen Texten des Bayerischen Barock versprechen die KünstlerInnen Monika Drasch (Gesang, Grüne Geige, Dudelsack, Zither), Murni Suwetja (Gesang), Alexandra Herzinger (Gesang, Hackbrett, Gitarre) und Peter Weiß (Sprecher) für das Konzert.



Alexandra Herzinger

Karten : dommusik.ticket.io

Konzertdauer: 19 – 21.45 Uhr (inkl. 20 Minuten Pause)

Pausensnack und Getränke im Eintritt inbegriffen

Karten : dommusik.ticket.io

Adresse : Krämerstr. 8–10



VESPRO DELLA BEATA
VERGINE DA CONCERTO
COMPOSTA SOPRA
CANTI FIRMI



Johann Rosenmüller Ensemble



Elvira Bill



Capella Ludgeriana, Münster

CLAUDIO MONTEVERDI : „VESPRO DELLA VERGINE“ · MARIENVESPER

So. 21. Sept. | 16 Uhr | Marktkirche

- Magdalene Harer, Ina Siedlaczek (Sopran)
- Elvira Bill (Alt)
- Georg Poplutz, Nils Giebelhausen (Tenor)
- Markus Flaig, Harald Martini (Bass)
- Capella Ludgeriana Münster, Alexander Lauer (Leitung)
- Essener Domsingknaben, Harald Martini (Leitung)
- Paderborner Domchor, Thomas Berning (Leitung)
- Johann Rosenmüller Ensemble

Mit den ersten Tönen seiner Oper „Orfeo“ eröffnet Monteverdi auch seine farbenprächtige Vesper zu Ehren der Gottesmutter, in der er seine Kunst, mit zahlreichen theatralischen Effekten versehen, präsentiert. Kein Wunder, dass die Marienvesper maßgeblich dazu beitrug, dass ihm mit der Musikdirektorenstelle an San Marco in Venedig eine der bedeutendsten Musikerstellen seiner Zeit angetragen wurde.

Gleich drei große Kathedralchöre NRW treffen sich zu einem der großen Glanzpunkte des diesjährigen Festivals. Gemeinsam mit dem Johann Rosenmüller Ensemble und mit hochkarätigen Solostimmen singen der Paderborner Domchor und Chöre aus den Kathedralen Münster und Essen.



Magdalene Harer



Markus Flaig



Georg Poplutz



Essener Domsingknaben

Karten : dommusik.ticket.io

Die Schirmherrschaft haben die drei Oberbürgermeister aus Münster, Essen, und Paderborn übernommen.



VONO : MAKE PEACE – A CONCERT FOR HOPE

Di. 23. Sept. | 19.30 Uhr | Abdinghofkirche

- VoNo · Lone Larsson (Leitung)

Mit Lone Larssen kommt eine der innovativsten Chorleiterinnen Skandinaviens mit ihrem professionellem Gesangsensemble VoNo nach Paderborn.

VoNos Auftritte sind mehr als Konzerte. Das Ensemble improvisiert im Moment, bewegt sich, singt stets ohne Noten, bezieht Raum und Publikum in die Aufführung mit ein und erfährt dafür international Anerkennung und Begeisterung beim Publikum.

„When a thought of war comes, oppose it with a stronger thought of peace. A thought of hatred must be destroyed by a more powerful thought of love.“
(,Abdu'l-Bahá). VoNo präsentiert zeitgenössische Chormusik, die unter dem Eindruck von Kriegen und Terror in der Welt entstanden ist, und setzt zugleich ein Zeichen der Hoffnung.

Henrik Dahlgren: Vox Rama

Thomas Jennefeld: Warning to the Rich

Brigitta Flick: PlanetWoman (für VoNo - Deutscher Jazzpreis 2025)

Weitere Werke von Martin Asander (UA), David Lang, Arvo Pärt, Erik Esenvalds

.

ORLANDO DI LASSO : „LAGRIME DI SAN PIETRO“

Mi. 24. Sept. | 19.30 Uhr | Hoher Dom

Die Bußstränen des Heiligen Petrus – Licht und Theatralik

- WDR Rundfunkchor, Philipp Ahmann (Leitung)
- Kurt Laurenz Theinert, Lichtimprovisationen

Zu den Klängen des einstündigen Chorzyklus „Lagrime di San Pietro – Die Bußstränen des Heiligen Petrus“ von Orlando di Lasso wird Kurt Laurenz Theinert den Dom wieder in eine atemberaubende Sinfonie des Lichtes tauchen. Philipp Ahmann, gefragter Spezialist für Renaissance-Chormusik, und der WDR-Rundfunkchor nehmen sich eigens für IMAD 2025 dieses Gipfelwerkes der geistlichen Madrigalkunst an.



WDR Rundfunkchor

Karten : dommusik.ticket.io

Karten : dommusik.ticket.io



Domkantorei Paderborn

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY : „ELIAS“

Fr. 26. Sept. | 19.30 Uhr | Hoher Dom

Abschlusskonzert IMAD 2025

- Sophie Klußmann (Sopran)
- Marie Seidler (Alt)
- Ilker Arcayürek (Tenor)
- Samuel Hasselhorn, Elias (Bass)
- Domkantorei, Herren des Domchores
- Sängerinnen der Mädchenkantorei
- Nordwestdeutsche Philharmonie
- Thomas Berning (Leitung)

Das grandiose Finale von IMAD 2025 mit Felix Mendelssohn-Bartholdys „Elias“ schlägt den Bogen zu einer weiteren einmaligen Festivalproduktion. Das dramatische Oratorium nimmt seine Beliebtheit aus der theatralischen Spannung der alttestamentlichen Geschichte um den störrischen Propheten Elias. Die Dommusik zieht für diese Aufführung alle Register, zusammen mit der Nordwestdeutschen Philharmonie.

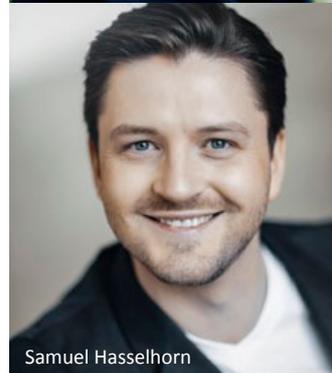
Die Leitung liegt bei Thomas Berning, Domkapellmeister und künstlerischem Leiter des IMAD-Festivals.



Sophie Klußmann



Marie Seidler



Samuel Hasselhorn



Ilker Arcayürek



Thomas Berning

Karten : dommusik.ticket.io

Weitere Informationen und praktische Hinweise zum Programm, zu den Spielstätten und den Mitwirkenden finden Sie unter [imad-festival.de](https://www.imad-festival.de)

Abbildungen

Die Abbildungen in dieser Broschüre sind urheberrechtlich geschützt. Hinweise zu den Autoren und Rechteinhabern finden Sie auf der o.g. Internetseite des Festivals.



Karten

sind erhältlich über unseren Partner dømmusik.ticket.io

Paderborner Dommusik

Domplatz 3 · 33098 Paderborn
05251 125-1131
paderbornerdømmusik.de



[imad-festival.de](https://www.imad-festival.de)

